

Wissenschaftliche Bibliothek

Kurs »Fit für die Facharbeit« kommt gut an

Einführung in die Literaturrecherche und Bibliotheksbenutzung für Schüler an der USB Köln

Seit 2007 bietet die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB) für Schüler¹ der Jahrgangsstufe 12 unter dem Titel »Fit für die Facharbeit« eine neunzigminütige Einführung in die Literaturrecherche und die Bibliotheksbenutzung an. Dieser Kurs löste die bis dahin angebotene Bibliotheksführung für Schüler ab und wurde von uns praxisorientiert konzipiert. Er wird von zwei Bibliothekarinnen des gehobenen Dienstes geleitet. In der Regel hat eine Gruppe 20 Teilnehmer.

Der erste Teil der Veranstaltung findet im Schulungsraum statt. Nach der Begrüßung beginnt sofort die erste Übungsphase. In der Regel arbeiten jeweils zwei Schüler an einem PC. Sie suchen im Online-Katalog der USB nach von uns vorgegebenen Titeln. Sie notieren Standorte und Signaturen, um diese Bücher später beim Rundgang durch die Bibliothek in den Regalen finden zu können. Im Anschluss an die Übung erklären wir die Funktionen des Online-Katalogs (Konto, Bestellung, Vormerkung, Verlängerung).

Danach suchen die Schüler Literatur zu einem Thema. Sie können ein eigenes Thema wählen oder zu unserem Themenvorschlag »Fußball und Gewalt« recherchieren. Im Anschluss an diese, von uns begleitete, praktische Übungsphase geben wir Hinweise für eine effiziente Suche, Tipps zur Themenwahl und zum Zeitmanagement.

Nach einer Dreiviertelstunde machen wir mit den Teilnehmern (aufgeteilt in zwei Gruppen) einen Rundgang durch die Bibliothek. Die Schüler suchen die in der Übung recherchierten Bücher, lernen die unterschied-

lichen Standorte (Lehrbuchsammlung, Lesesaal, Sofortausleihbereich) kennen und werden so aktiv in den Rundgang einbezogen.

Vor der Verabschiedung verteilen wir ein Handout zum Kurs².

Das Konzept zu diesem Projekt stellten wir 2008 in einem Aufsatz vor³, im gleichen Heft veröffentlichten wir ein Interview mit Teilnehmern des Kurses⁴.

Die Zusammenarbeit mit den Referenzschulen aus den bibliotheksnahen Stadtteilen hat sich bewährt und ist inzwischen alljährliche Routine. Hinzu kommen Anfragen von anderen Kölner Gymnasien und Schulen des Kölner Umlands, denen wir nachkommen, wenn es der Zeitplan zulässt.

Hauptziel war und ist, ein der Zielgruppe angemessenes Angebot zur Vermittlung von Bibliotheks- und Informationskompetenz anzubieten. Wir wollen die Inhalte möglichst interessant und abwechslungsreich präsentieren.

Gelingt uns das? Sind die Schüler zufrieden mit der Veranstaltung? Nutzen sie die USB Köln für ihre Facharbeit? Diesen und anderen Fragen wollten wir nach drei Jahren auf den Grund gehen und schickten den Teilnehmern des Zeitraums Januar 2009 bis Februar 2010 nach dem Verfassen der Facharbeit einen Fragebogen.

Wir haben den Kurs in den drei Jahren weitgehend unverändert angeboten, uns aber durchaus gefragt, ob wir den Bedürfnissen der Schüler wirklich gerecht werden. Direkt im Anschluss an die Veranstaltungen waren die Rückmeldungen überwiegend positiv, doch stellt

sich Frage: Sind sie wirklich fit für die Facharbeit?

Die Auswertung der Fragebögen erwies sich als überaus spannend und interessant. Besonders aufschlussreich waren die zahlreichen Kommentare in der Kategorie »Allgemeine Anregungen/Kritik«, da hier offen und ehrlich gelobt und beanstandet wurde.

Ergebnisse der Befragung

Aus dem Gesamtbild der Antworten möchten wir einige Zahlen herausstellen und erläutern.

Zum Besuch der USB:

■ 41 Prozent der Teilnehmer waren trotz der teils langen Anfahrtswege⁵ nach dem Kurs noch einmal in der Universitäts- und Stadtbibliothek.

■ 24 Prozent der Teilnehmer haben eine andere Bibliothek besucht.

■ Lediglich 35 Prozent der Teilnehmer waren in gar keiner Bibliothek.

65 Prozent der Teilnehmer waren somit in einer oder sogar mehreren Bibliotheken. Die hohe Zahl der Bibliotheksbesuche lässt erkennen, dass die Teilnehmer motiviert waren und ein beträchtliches Maß an Engagement zeigten. Einige Schüler waren bereits mit Literatur versorgt, andere hatten praktische Themen, die keine Literatur erforderten. »Einfach kein Bedarf meinerseits« war einer der Kommentare.

Zur Zufriedenheit:

78 Prozent der Schüler, die nach dem Kurs noch einmal wiederkamen, sind in der USB sehr gut bis gut zurechtgekommen. Dass es nicht für alle einfach war, zeigt die Bandbreite der Kommentare, die von »alles super« bis »let it be« reichte.

Zur Katalogrecherche und Ausleihe:

43 Prozent der befragten Teilnehmer am Kurs »Fit für die Facharbeit« haben in unserem

Katalog brauchbare Titel gefunden.

31 Prozent der Teilnehmer haben Bücher in der USB Köln ausgeliehen. Die Kommentare zum Katalog sind überwiegend positiv, zum Beispiel: »Der Online-Katalog ist sehr gut gelungen; man findet schnell Titel, die man gebrauchen kann.« Es gibt aber auch kritische Anmerkungen: »Katalog der USB zu kompliziert« oder »Zu ungenaue Angaben über den Inhalt einzelner Bücher«.

Im Kurs weisen wir ausführlich darauf hin, dass die Schüler frühzeitig mit der Recherche anfangen sollen, weil die besten Treffer wertlos sind, wenn die Bücher ausgeliehen sind. Dann muss Zeit zum Vormerken eingeplant werden.

Die Kommentare spiegeln die Erfahrungen der Schüler in der Bibliothek wider: »Alle 23 Bücher, die ich brauchte, waren entliehen«, »Die Bücher waren sehr alt« oder »Literatur war zu speziell oder zu ausführlich«.

Zum Nutzen des Kurses:

Zwei Drittel der Teilnehmer fanden den Kurs »nützlich« beziehungsweise »nützlich für das spätere Studium«.

Wir fragen uns, woran es liegt, dass einem Drittel der Teilnehmer der Kurs »nicht viel gebracht« hat. Aus den schriftli-

1 Wir verwenden ausschließlich die männliche Form, die für beide Geschlechter gilt.

2 Unter www.ub.uni-koeln.de/lernen/kompetenz/kurse/facharbeit/index_ger.html steht das Handout zum Download bereit.

3 Uta Begrich, Anna Ossen, Christine Maier: Fit für die Facharbeit. Ein neuer Kurs im Angebot der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. In: ProLibris, Heft 2, 2008; Seite 68–70

4 Uta Begrich, Anna Ossen: Ich komme auf alle Fälle wieder. In: ProLibris, Heft 2, 2008; Seite 72–73

5 Im evaluierten Zeitraum kamen mehr als die Hälfte der Teilnehmer aus dem Kölner Umland: Kürten, Odenthal, Bergisch Gladbach und Brühl.

chen Kommentaren entnehmen wir folgende Gründe: Kein Literaturbedarf, Nutzung anderer Bibliotheken, USB ist zu kompliziert, weiter Anfahrtsweg.

Falsche Erwartungen

Die Auswertung der Fragebögen einer einzelnen Schule machte deutlich, dass die Lehrer den Schülern Sinn und Zweck der Bibliotheksveranstaltung im Vorfeld erklären müssen. Der Titel »Fit für die Facharbeit« wurde von diesen Teilnehmern völlig missverstanden. »Ich dachte, ich erfahre, wie man eine Facharbeit richtig aufbaut und nicht nur, wie man bei Ihnen recherchieren kann. Es war mehr wie Werbung um Ihr Anliegen, nicht um die Facharbeit.«

Die Informationen zum Aufbau einer Facharbeit gehören zweifellos zu den Aufgaben der Schule, und die Rückmeldungen der Schüler machen deutlich, dass die Lehrer Sinn und Zweck des Bibliotheksbesuchs im Vorfeld nicht ausreichend erläutern konnten.

Mehrfach äußerten die Schüler den Wunsch, dass der Kurs zeitnah zum Schreiben der Facharbeit stattfinden soll. Wir wünschen uns das auch. Oft haben die Teilnehmer dann schon

ihre Themen ausgewählt und sind verständlicherweise sehr motiviert. Wir werden diese Bitte an die Lehrer weitergeben.

Der Hinweis der Teilnehmer, dass der Titel »Fit für die Facharbeit« falsche Erwartungen weckt, beschränkte sich auf diese eine Schule – wir werden ihn beibehalten.

Im Winterhalbjahr – Hochsaison für Facharbeiten – kommen immer viele Schüler in die USB und immer wieder erreichen uns Rückmeldungen des Auskunftspersonals, die sich mit Facharbeitsthemen von (ahnungslosen) Schülern konfrontiert sehen, die mit Themen der Studierenden durchaus konkurrieren können.

Hier werden zwei Probleme deutlich:

Nicht alle Schüler, die die Bibliothek aufsuchen, waren in unserem Kurs. Sie brauchen häufig individuelle Unterstützung durch das Bibliothekspersonal. Sind die Themen sehr speziell, finden die Schüler im Bibliothekskatalog oft nichts, in Datenbanken dagegen zu anspruchsvolle Literatur.

Letztendlich ist es wichtig, dass die Kollegen der Auskunft ausreichend Hilfestellung geben, sie sollten es aber nicht als ihre Aufgabe ansehen, die Recherche selbst durchzuführen. Deshalb liegt als Hilfe zur Selbsthilfe das »Handout zum Kurs Fit für die Facharbeit«⁶ am Auskunftspunkt zum Verteilen bereit. Darüber hinaus gibt das Online-Tutorial⁷ der USB wertvolle Informationen.

Es ist richtig: Wir »locken« die Schüler in die Bibliothek – das ist beabsichtigt! Die Initiative der Landesregierung NRW »Bildungspartnerschaft Schule und Bibliothek« hat die Grundlage für unsere Arbeit gelegt.⁸

Schüler sind die Studierenden von morgen. Bei der Wahl der Hochschule kann ein Besuch einer Schülerveranstaltung entscheidenden Einfluss haben. Die Universität Köln bietet ein umfangreiches Orientierungs-, Informations- und Beratungsangebot für Schüler. Mit »Fit für die Facharbeit« leisten wir

6 Es enthält kurz und kompakt Informationen zur Ausleihe, zur thematischen Literatursuche, eine Musterrecherche und eine Checkliste zur Bewertung von Büchern und Aufsätzen.

7 Das Online-Tutorial der USB Köln findet man unter: www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_cat_72384.html

8 »Die Staatskanzlei und das Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen und die kommunalen Spitzenverbände Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW bekräftigen ihre Vereinbarung, die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken zu fördern.« Bibliotheken und Schulen sind Bildungspartner in NRW. Fortschreibung der Gemeinsamen Erklärung, Mai 2010. Unter: www.bibliothek.schulministerium.nrw.de/bibliothekundschule/initiative/bpnrw_gemeinsameerklaerung_bibliothek2.pdf

hierzu einen wichtigen Beitrag und geben den Schülern die Möglichkeit, Eindrücke vom Universitätsalltag zu sammeln. Immerhin 38 Prozent der Teilnehmer beurteilten den Kurs »nützlich im Hinblick auf das Studium«.

Fazit

Wir sind mit dem Ergebnis unserer Befragung sehr zufrieden. Von den befragten Teilnehmern

- fanden 68 Prozent den Kurs gut und hilfreich,
- haben 40 Prozent die USB Köln noch einmal besucht,
- haben 30 Prozent in der USB Köln Bücher entliehen.

Die schriftlichen Kommentare bestätigen uns in dem Eindruck, dass der Theorieteil zum Katalog (Bestellen, Vormerken, Verlängern, Konto et cetera) zu ausführlich ist.

In Zukunft werden wir den Schwerpunkt im Schulungsraum mehr auf die thematische Literatursuche legen. Idealerweise kommen die Schüler mit ihren Facharbeitsthemen und recherchieren dann mit unserer Unterstützung im Kurs. Für Teilnehmer ohne Themenidee werden wir verschiedene »Musterthemen« vorbereiten.

Der vielfach geäußerte Wunsch, die Ausleihe von Büchern während der Veranstaltung zu ermöglichen, lässt sich nicht umsetzen, da die Schüler in der Regel noch keinen Bibliotheksausweis besitzen.⁹

Die Umfrage zeigt, dass viele Schüler bei der Facharbeit großes Engagement zeigen. Sie scheuen keine weiten Wege, um eine Bibliothek aufzusuchen; sie besuchen, wenn es sein muss, sogar mehrere Bibliotheken, sie recherchieren im Katalog und leihen Bücher aus.

*Uta Begrich und Anna Ossen,
USB Köln*

9 Die Teilnehmer können sich im Anschluss an den Kurs einen (kostenlosen) Ausweis erstellen lassen. Bei einer durchschnittlichen Gruppengröße von 20 Schülern ist dies recht zeitaufwendig.